



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Arnold Schuler
IM HAUSE

ANFRAGE

Ausbau und Vereinheitlichung der Kinderbetreuungszeiten – was ist mit all den Ankündigungen?

Die Maßnahme 1 „Ausbau der Bildungs- und Betreuungsdienste (Kitas, Kindergärten, Pflichtschulen)“ des Gleichstellungsaktionsplans verfolgt das Ziel, insbesondere die Erwerbstätigkeit von Frauen zu fördern. Dies soll durch den bedarfsgerechten Ausbau von Bildungs- und Betreuungsdiensten erreicht werden, um das Potenzial der Frau als Arbeitskraft besser ausschöpfen zu können. Die Allianz für Familie fordert seit langem ein familiengerechtes Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder bis zu 14 Jahren. Aktuell befassen sich 17 Familienorganisationen mit neuen Formen und innovativen Konzepten der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kindergärten und dem öffentlichen gesellschaftlichen Bereich. Ein gemeinsames Positionspapier der Allianz für Familie, des Katholischen Familienverbands Südtirol und des Südtiroler Wirtschaftsringes setzt sich intensiv mit der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinander. Auch hier liegt der Fokus der Notwendigkeit erweiterter Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, um Eltern mehr Flexibilität bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben zu bieten.

Auch im Koalitionsprogramm ist die Schaffung eines landesweiten Konzepts für eine durchgehende Sommerbetreuung für Kinder fest verankert. Landesrätin Pamer wies zudem in den Landtagsanfragen Nr. 146/24 sowie Nr. 325/24 darauf hin, dass zur Erarbeitung konkreter Maßnahmen von der Landesregierung ein technischer Arbeitstisch eingerichtet wurde. Dieser setzt sich aus Vertreter:innen der Bereiche Soziales/Familie, Bildung und Personal zusammen. Der Arbeitstisch hat die Aufgabe, basierend auf dem Regierungsprogramm Vorschläge zur Vereinheitlichung der Bildungszeiten zwischen Kindergarten, Grundschule und Mittelschule sowie zur Sommerbetreuung für Kinder von 3 bis 6 Jahren zu entwickeln. Im Februar 2023 betonte Landesrat Achammer die Notwendigkeit verbesserter Vereinbarkeitsmodelle und verwies auf bereits bestehende konkrete Vorstellungen zur Umsetzung dieser Ziele. Allerdings wurde die ursprünglich angekündigte Reform zur Vereinheitlichung der Bildungszeiten inzwischen zurückgezogen. Statt einer flächendeckenden Umsetzung entstehen nun lediglich Pilotversuche an verschiedenen Schulen.

Dies vorausgeschickt,

richten wir folgende Fragen an die Südtiroler Landesregierung:



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

1. Welche Institutionen und Organisationen wurden zum technischen Arbeitstisch eingeladen? Bitte um Mitteilung der Namen
2. Inwiefern wurde auf den Forderungskatalog der Allianz für Familie eingegangen? Wurden deren Anliegen und Vorschläge berücksichtigt? Wenn ja, welche konkreten Vorschläge der Allianz für Familie wurden in die Arbeiten des technischen Arbeitstisches aufgenommen?
3. Wie oft hat sich die Arbeitsgruppe im Jahr 2024 getroffen, und welche Themen wurden bei diesen Sitzungen behandelt?
4. Werden evtl. Ergebnisse der Arbeitsgruppe präsentiert? In welcher Form werden diese präsentiert?
5. Was sind die bisherigen Ergebnisse des technischen Arbeitstisches und inwieweit haben diese bereits zu konkreten Maßnahmen bei den Bildungs- und Kinderbetreuungszeiten geführt?
6. Sind weitere Treffen des technischen Arbeitstisches geplant, und falls ja, mit welchen Schwerpunkten und Zeitrahmen?
7. Welche konkreten Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Betreuungszeiten wurden seit Beginn der Legislaturperiode umgesetzt?
8. Welche Verbesserungen oder Änderungen wurden insgesamt im Bereich der Betreuungszeiten vorgenommen, unabhängig von der Vereinheitlichung?
9. An welchen Schulen finden Pilotprojekte zur Vereinheitlichung der Bildungszeiten statt?
10. Welche Ergebnisse gibt es im Bereich der Sommerbetreuung?

Bozen, 30.01.2025

Die Landtagsabgeordneten

Maria Elisabeth Rieder

Paul Köllensperger

Alex Ploner

Franz Ploner